

AUSFÜHRLICHE **BOFERA** – VERLEGE- UND PFLEGEANLEITUNG

Rollrasen ist ein lebendes Produkt und daher leicht verderblich.

Im Idealfall sollte er deshalb in ca. 24 Stunden nach dem Schälen (Witterung beachten!) verlegt sein. Können Sie die Soden nicht unverzüglich verarbeiten, sollten die Rollen von der Palette abgepackt werden. Soll der Rasen mehrere Tage vor dem Verlegen unbeschadet überstehen, muss er an einem schattigen Platz abgerollt und bewässert werden.

Bodenverarbeitung

Standardmäßig wird der Boden zunächst gefräst. Alter Rasen kann auch mit einem Sodenschneider abgeschält werden. Der Boden ist wie für eine übliche Rasenansaat vorzubereiten. Das heißt, er sollte fest, feinkrümelig und eben sein. Als Werkzeuge brauchen Sie eine Harke, eine Schaufel, ein Messer und eine schwere Rasenwalze.



Die gleichmäßige Rückverfestigung des Bodens ist die wichtigste vorbereitende Maßnahme.



Rauen Sie den Boden vor dem Verlegen etwas auf. Sie verbessern die Startbedingungen des neuen Rasens erheblich, wenn Sie **BOFERA**-Langzeitdünger ins Pflanzbett streuen (ca. 30 g/m²).



Stark lehmhaltige und tonige Böden sollten mit reinem Quarzsand „abgemagert“ werden (z. B. 10-20 l/m² **BOFERA**-Rasensand).



Ermitteln Sie die benötigte Rollrasenmenge in Quadratmetern (Länge x Breite). Kalkulieren Sie ca. 5-10% Verschnitt.



Verlegen

1. Die Bodenfläche sollte etwa 1-2 cm niedriger als die angrenzenden Bordsteine sein. Beginnen Sie nach Möglichkeit an einer geraden Rasenkante, z. B. der Terrasse. Direkt anschließend folgt die nächste Bahn.

Wenn erforderlich, knicken Sie das Rollenende etwas zurück.

2. Die nun parallel folgende, zweite Reihe wie Ziegel versetzt anlegen (die erste Bahn mit dem Messer halbieren!). Beachten Sie das keine Lücken bleiben und die Bahnen gut aneinander anschließen, aber sich auch nicht überlappen.

So verlegen Sie die Rasensoden:



... an einer geraden Stelle beginnen und versetzt, lückenlos anlegen.

3. So schreiten Sie Reihe für Reihe vorwärts. Betreten Sie dabei nach Möglichkeit nicht den frisch verlegten Rasen, weil im noch frischen Boden nicht reparable Vertiefungen entstehen können. Müssen Sie ihn trotzdem betreten, so ist es von Vorteil, wenn Sie zur Entlastung der Soden Bretter oder ähnliches darauf legen.

4. Rollrasen sollte immer gerade verlegt werden. An Ecken und Kanten überstehendes Material ist mit einem scharfen Messer (am besten mit Sägeschliff) zu entfernen. Das gleiche gilt für Überlappungen innerhalb der Fläche, wenn sie doch auftreten sollten. In Kurven kann dabei ein Schlauch als „Kantengeber“ dienen.



5. WICHTIG: Nach dem Verlegen sollten Sie den Rasen mit ca. 10 l Wasser je m² gut durchfeuchten, um ihn dann schräg zur Verlegerichtung gut anzuwalzen. Sie haben den Rasen gut gewässert, wenn sich vor der Andruckwalze eine „Wasserwelle“ bildet (s. Bild 2). Anschließend noch einmal ca. 10 l Wasser je m² auf die frisch verlegten Rasensoden geben.

Das Wasser sorgt für eine gute Verbindung von Sode und Boden. Das Wurzelwachstum kann ohne Verzögerung weitergehen.

Halten Sie den Rasen die ersten 2 Wochen immer wurzeltief feucht!

Bis zu 2 Wochen nach dem Verlegen ist der Rasen eventuell täglich zu wässern (abhängig vom Wetter), um Trockenschäden zu vermeiden. Bei feuchter und kühler Witterung ist natürlich die Bewässerung zu reduzieren. Nach 5 - 6 Wochen und einer Wurzeltiefe von gut 10 cm ist der Rasen im Boden richtig verankert. Nun braucht nur bei extrem trockener Witterung noch beregnet werden (hier ein Tipp: lieber einmal kräftig wässern, als jeden Tag ein wenig).

Noch einige Ratschläge zum Wässern:

So viel Wasser brauchen Sie bei einer Fläche von ...

Wassermenge	Rasenfläche		
	50 m ²	100 m ²	150 m ²
10l/m ²	500 l	1000 l	1500 l
15l/m ²	750 l	1500 l	2250 l

Verschaffen Sie sich eine Vorstellung, wieviel Ihr Bewässerungsschlauch/-regner „sCHAFFT“ (einfach einen 10 l - Eimer füllen und die Zeit messen). Wasser kostet ca. 4,00 - 5,00 EUR je 1000 l. Das sollte Ihnen Ihr wertvoller **BOFERA**-Rasen wert sein.

Düngen

Um Ihrem Rasen gute Startbedingungen zu geben, können Sie einen speziellen Langzeitdünger bei **BOFERA** erhalten.

Erster Schnitt

Nach 5 bis 10 Tagen erfolgt der erste Schnitt, je nach Temperatur und Wachstum. Stellen Sie einen Tag vor dem Mähen mal das Bewässern ein, damit der Rasen zum Mähen „trittfest“ ist.

Mähen Sie zunächst nicht zu kurz (ca. 5 cm). Die Messer des Rasenmähers sollten scharf sein, damit nicht die Gefahr besteht, das Soden angehoben werden, die evtl. noch nicht ausreichend verwurzelt sind. Gleiches gilt auch für den zweiten Schnitt.

In den ersten Wochen nach dem Verlegen setzt häufig ein verstärktes Wachstum von Hutpilzen ein (ungiftig). Dieses ist eine Folge Ihres guten, ständigen Wässerns in Verbindung mit hohen Temperaturen, also eine vorübergehende Erscheinung, die wieder verschwindet.



Weitere Pflege

Soll Ihr Rasen dauerhaft gepflegt aussehen, so düngen Sie ihn jeweils 1 x Anfang März und noch je 1 x im Juni und Anfang September mit **BOFERA**-Rasenlangzeitdünger. Ebenso sollten Sie regelmäßig mähen, mit einem scharfen Messer und nicht zu kurz (3,5 - 4,5 cm). Bei starker Trockenheit und Hitze gut wässern. Lieber wenige Male, dafür aber ausgiebig. Denn der Boden muss durchfeuchtet werden, damit die Wurzeln das Wasser aufnehmen können!

Vertikutieren:

Nur wenn der Spiel- und Sportrasen stark verfilzt ist! Erst düngen, dann ca. Mitte April flach (den Boden kaum anritzen) vertikutieren .

BOFERA-SUPRA niemals vertikutieren (Flachwurzler!).

Besanden:

Auch diese sinnvolle Pflegemaßnahme tut Ihrem Rasen sehr gut. Eine jährliche Gabe von ca. 5l Quarzsand je m² macht den Boden luftiger und läßt ihn schneller abtrocknen.



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer **BOFERA**-Rasenanlage!

Ihr Hans-Christian Greve